

B-1-100 ff

Antragsteller*innen: LAG Kinder, Jugend und Familie

Gegenstand: B-1 Selbstbestimmt lernen, selbstbestimmt leben. Bildung für das 21. Jahrhundert (Bildung für das 21. Jahrhundert)

ÄNDERUNGSANTRAG B-1-100 FF

- 1 Die erste und entscheidende Bildungswelt ist die Familie. Sie muss in ihren Leistungen
- 2 für Bildung, Betreuung und Erziehung unterstützt werden. Denn nicht alle Eltern sind in
- 3 der Lage, kompetent den Alltag in der Schwangerschaft und den ersten Lebensjahren zu
- 4 meistern und brauchen Unterstützung. Gerade für solche Eltern ist es wichtig, die Frühen
- 5 Hilfen auszubauen hin zu einer Familienbegleitung, wobei die Gesundheitsförderung im
- 6 Vordergrund steht.
- 7 Insgesamt muss das Gesundheitswesen noch stärker in die Frühen Hilfen eingebunden
- 8 werden. Wir verlangen vom Bund, die seit 7 Jahren eingefrorenen Mittel der Bundesstiftung
- 9 Frühe Hilfen mindestens zu verdoppeln und die Mitwirkung der Gesundheitsakteure in den
- 10 Netzwerken Frühe Hilfen verbindlich gesetzlich zu regeln.
- 11 Auch wenn im weiteren (dann wie bisher in Zeile 100)

Begründung

Bildungsbenachteiligung hat ihren Ursprung in der Familie, in gesamten Text wird aber darauf nicht eingegangen. Paragraph 16, SGB VIII bietet hierfür viele Ansatzpunkte, auch die erwähnten Frühen Hilfen (§ 1 KKG). Bisher engagiert sich der Bund für Kinder im Alter – 9 Monate bis 3 Jahre mit bundesweit 51 Millionen Euro, beschämend wenig! (Institutionelle Bildungseinrichtungen 133 Milliarden Euro durch Bund, Länder und Gemeinden)

Antragsteller*innen